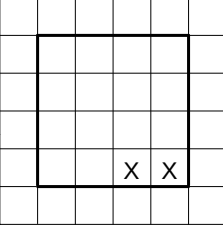
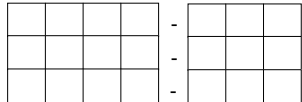


Biotopname Feuchtbiotop südlich Hohen Demzin				TK10 0 4 0 7 - 3 3 1 - 4 0 4 0 Anschluß in TK 		Biotop-Nr. 4 0 4 0	
Standort /Geologie nasse Senke in welliger Grundmoräne							
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz 3 1 0		Gemeinde / Stadt Hohen Demzin		Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 6 - 0 9 7 4 Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m		Bild-Nr. 8 4 8 8	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 21661		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ 1 NSG ☐ LSG ☐ 1 BR ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐		FiB ☐ FFH-Geb. ☐ 1 Wald-Totalreservat ☐	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒							
Hauptcod.		Nebencode					
Code V R L V R T		Überlagerungscode					
% 6 0 4 0							
Vegetationseinheiten ^Brennessel-Nachtschatten-Schilfröhricht; Breitblattröhrlkolbenröhricht							
Habitate + Strukturen							
Beschreibung / Besonderheiten Südlich von Hohen Demzin in der welligen Grundmoräne inmitten einer intensiv genutzten Ackerlandschaft befindet sich eine nasse Senke. Auf dem wenig gestörten, nassen Torfen haben sich ein Brennessel-Nachtschatten-Schilfröhricht in der Nordhälfte und ein Breitblattröhrlkolbenröhricht in der Südhälfte der Fläche angesiedelt. Es handelt sich um eine klare Zweiteilung der Fläche. Weitere Begleitarten sind z.B. Steifsegge, Sumpfsegge, Schwertlilie, Blut- und Gilbweiderich, Rohrglanzgras und Wasserknöterich. Die Fläche ist durch eine starke Eutrophierung aus den umliegenden Äckern gekennzeichnet. Gesäumt wird die Fläche durch zahlreiche alte Kopfweiden und einer Brennessel-Hochstaudenflur.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft ☒ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops ☒ typische Zonierung von Biotoptypen ☒ Struktur- und Habitatreichtum				vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung							
							keine Gefährdung ☒
Empfehlung							

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
		TK10 0407 - 331 - 4040 Biotop-Nr.							
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g	
g	Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N
	Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO
	Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O
	Sand	g	eutroph		frisch		dünig		SO
	Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S
	Lehm			g	sehr feucht		Riedel		SW
	Ton			g	naß		Flachhang <= 9°		W
	Halbkalk / Kalk			k	offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW
	Schlamm / Faulschlamm						Nische		
					quellig	g	Senke / Strecksenke		
	gestörter Boden						Kerbtal		
							Sohlentälchen		
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität k g		k g		Umgebung k g		k g			
	intensiv		Fischerei	g	Acker / Gartenbau				Fließgewässer
	extensiv		Angeln		Ackerbrache				Stillgewässer
	aufgelassen		Erholung		Grünland, intensiv				Trockenbiotop
g	keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten
			Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald				Weg
			Ferienhäuser		Nadelwald				Straße, Parkplatz
			Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage
			Verkehr		Gehölz				Gewerbe / Industrie
			Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache				Silo / Stallanlage
			sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung
					Graben				Spülfeld / Halde
									Bodenentnahme
Pflanzenarten dominant Lemna minor		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Phragmites australisTypha latifolia							
Pflanzenarten ±zahlreich Iris pseudacorus		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Phalaris arundinaceaSolanum dulcamaraUrtica dioica							
Pflanzenarten vereinzelt Carex elata Glyceria fluitans		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Cirsium arvenseCirsium palustreLythrum salicariaCrepis biennisPolygonum amphibium							
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 13.09.2000			